

An den
Esperanto-Verband Baden-Württemberg
- Inge Simon -
Brünner Str. 20
73431 Aalen

Beitrittserklärung

Ich wohne in Baden-Württemberg, befürworte Esperanto und erkenne die Ziele des Esperanto-Verbandes Baden-Württemberg (BAVELO) an.
Ich möchte **förderndes BAVELO-Mitglied** werden.

(Name, Vorname) (Telefon-Nr. mit Vorwahl-Nr.)

(Straße mit Hausnummer, PLZ und Wohnort)

- o) Ich bin Abonnent der Zeitschrift *Esperanto aktuell* des Deutschen Esperanto-Bundes. Der jährliche Förderbeitrag an BAVELO ist durch die Zahlung des Abonnementspreises für *Esperanto aktuell* abgegolten.
- o) Ich bin nicht Abonnent der Zeitschrift *Esperanto aktuell* des Deutschen Esperanto-Bundes und zahle jährlich den Förderbeitrag von € 5,- an BAVELO. Der Betrag kann bis auf Widerruf jeweils zum 1. Januar eines Jahres, erstmalig zum Beitrittsdatum, von meinem Konto abgebucht werden:

(Kontonummer) (BLZ.)

(Kreditinstitut)

(Ort, Datum) (Unterschrift)

Hinweis:

Mit Vollendung des 16. Lebensjahres sind ordentliche und fördernde BAVELO-Mitglieder stimmberechtigt bei der BAVELO-Jahreshauptversammlung.



Baden-Virtembergga Esperanto-Ligo

BAVELO

Deutscher Esperanto-Bund - Landesverband Baden-Württemberg

Rundbrief 2003

Liebe BAVELO-Mitglieder,
karaj amikoj de Esperanto,

ganz herzlich lade ich Sie ein zur **Jahreshauptversammlung**, die im Rahmen des Esperanto-Tages Baden-Württemberg in Villingen stattfindet:

Samstag, 17. Mai 2003, 16 Uhr

**im St.Fidelisheim, Romäusring 20, 78050
Villingen-Schwenningen.**

Als Tagesordnung schlage ich vor:

- | | |
|---|--|
| 1. a) Begrüßung und Eröffnung
b) Wahl der Protokollanten
c) Feststellung der Beschlussfähigkeit
d) Beschluss der Tagesordnung
e) Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung | 3. Entlastung des Vorstands d Schatzm.
4. Haushaltsplan für 2003
5. Wahl eines Rechnungsprüfers
6. Behandlung von Anträgen
7. Ort und Zeit der nächsten Mitgliederversammlung
8. Verschiedenes |
| 2. Berichte des Vorstandes, der Schatzmeisterin, der Rechnungsprüfer | |

Ich hoffe, Sie gesund und munter in Villingen begrüßen zu können. - Und noch eine Bitte an Sie alle: **bitte machen Sie mit bei der Aktion Jugend 2003** und sammeln Sie eine Liste voll Sympathieerklärungen von jungen Leuten bis 27 für die Esperanto-Jugend. (s.S. 8 in diesem Rundbrief).

sincere via

Ursula Niselt

BAVELO-Kalender (Nähere Infos über die Geschäftsstelle des D.E.B.)**April**

- 5./6.04. **Jahrestreffen SES - Svisa Esperanto-Societo in Basel**
 11.-13.04. Herzberg, Harz: 15a studsesio - literaturo, historio, metodiko
 11.-13.04. **53a praktika staĝo de parolata esperanto in: ECOLONIE HENNEZEL ĉe Epinal**
 14.-21.04. Familientreffen: 19. Printempa Semajno Internacia (PSI) in Bonn
22.-26.04. Montcet ĉe Bourg-en-Bresse, Francio: Pirata Kurso
 25.-27.04. Aalen: BAVELIDO-Tag

Mai

- 09.-11.05. Drei-Länder-Treffen Jugend (3LT: BW, Hes, Rpf) in Heidelberg.
 10.-16.05. Dresden: IFEF-Kongreso (fervojistoj)
 11.-18.05. Illmenau, Thüringen: International Student Week mit E-Kurs
17. 05. Esperanto-Tago Baden-Virtemberga in VS-Villingen
 16.-18.05. Villingen - Tourisma programo de Esperanto-Tago BaVi
 25.05. 32. BAVELO-Wanderung: "Wental" bei Steinheim am Albuch
 28.05.-01.06. Esperanto-Infostand auf dem 1. Ökumenischen Kirchentag in Berlin
 29.05.-01.06. **100 Jahre Eo Zürich**
 30.-01.06. Gresillon, Francio: Franca Esperanto-Kongreso

Juni

- 06.-09.06. Herzberg, Harz: 15a studsesio
 06.-09.06. **80. Germana Esperanto-Kongreso in Kaufbeuren**
 21.06. Freiburg: mit Elzacanoj in den Kaiserstuhl
 27.-28. 06. BAVELO-estrarkunsido en VS

Juli

- 12.07. Stuttgart: Esperanto-Monatstreffen mit Ausflug nach Aalen**
 19.07. Villingen: Grillfest im Grillschopf
 26.07.-02.08. 88-a Universala Kongreso en Gotenburgo.
 31.08. 33. BAVELO-Wanderung
 30.8.-6.09. 16-a Ekumena Kongreso en Rimini, Italio
 12.-14.09. GEA-Aktivenseminar: Öffentlichkeitsarbeit mit Frank Stocker
 26.-27. 09. BAVELO-estrarkunsido en VS
 17.-19.10. Herzberg, Harz: 16-a studsesio
 17.-19.10. BAVELO-Seminar in Oberkirch
 14.-15.11. BAVELO-estrarkunsido en VS
 21.-23.11. Berlin: 100-jariĝa jubileo, GEA-estrarkunsido
 12.-14.12. Herzberg, Harz: 17-a studsesio
 27.12.-3.1. Kiel: 20a Internacia Festivalo
 27.12.-3.1. Naumburg: 47. Internationale Woche (IS) von DEJ
 28.-31.05.2004 Neubrandenburg: 81a Germana Esperanto-Kongreso

Esperanto-Monatstreffen in Stuttgart: 12. April, 10.Mai, 12. Juli (Ausflug nach Aalen),
 20.September, 08.November, 14. Dezember (Zamenhof-Fest)
 Esperanto-Messe im Dom zu Speyer: 06. April, 29. Juni, 24. August., 26. Oktober

- 2002-06-29, 20:00 Uhr Konstanz-Litzelstetten, Vortrag von Herrn Haupenthal im Rahmen der Seligsprechungskampagne für Pastor Martin Schleyer, für dessen Erschaffung des Volapük als Sprache des Friedens.
- 2002-06-09, Blaubeuren, BAVELO-Wanderung und 2002-08-25, Ziel noch nicht festgelegt
 2002-08-25, Verona, Europäischer Esperanto-Kongress
- Information: Damit die Germana Esperanto-Junularo in die Jugendförderung aufgenommen werden kann, müssen 7 Landesverbände vorhanden sein. Diese müssen mindestens 10 eigene Veranstaltungen pro Jahr durchführen. Martina Kobiela, von BAVELIDO berichtet über bereits 4 durchgeführte in Aalen, Basel, Freiburg und Konstanz; das nächste Treffen ist gemeinsam mit Rheinland-Pfalz und Hessen in St. Goar am 26. Mai.
- Würdigung für Josef Schiffer als Lehrbuchautor und kurzer Bericht von ihm.
- Die Internet-Seite des Deutschen Esperanto-Verbands, www.esperanto.de, hat Verknüpfungen zu den Ortsgruppen; verantwortlich für die Konstanzer Seite ist Robert Bogenschneider. Dort finden sich auch Fotos von den Treffen.

U. Niesert dankt für rege Teilnahme und schließt die Jahresversammlung um 17.45 Uhr.
 Protokoll: Dr. Manfred Westermayer, Kandelstr. 62, 79194 Gundelfingen am 2002-05-01

~ ~ ~ ~ ~

Ni funebras

En la lasta jaro mortis pluraj el niaj elstaraj membroj, bone konataj en tuta Esperantujo

Marianne Heiß, Oberkirch
Magda Melzer, Freiburg
F. Walter Poppeck, Oberkirch
Bruno Vogelmann, Crailsheim

Ni funebras pri ili kaj esprimas nian kondolencon al iliaj familioj.

Ni ĝojas

kun Nan Matthias-Wang kaj d-ro Ulrich Matthias pri

Christina Yali * 28an de julio 2002 en Wiesbaden.

Bonvenon en Esperantujo!

Por vi kaj viaj gepatroj ni deziras feliĉan, fruktodonan kaj ĝojan vivon!

5. Neuwahlen

Zum Wahlleiter wird Jochen Wagner vorgeschlagen, es gibt keinen Gegenkandidaten. Er wird einstimmig gewählt.

Vorstand

Es endet die Amtsperiode aller Vorstandsmitglieder. Außer Frank Stephan sind alle Vorstandsmitglieder bereit, wieder zu kandidieren. Von weiteren Personen, die als Kandidaten vorgeschlagen werden, findet sich keine für eine Kandidatur bereit.

Als Wahlmodus wird - nach kurzer Beratung - die Abstimmung für jeden Kandidaten einzeln vorgeschlagen. - Die Kandidaten und ihre Wahlergebnisse:

Ursula Niesert (Vorsitzende)	einstimmig bei 2 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen
Alois Eder (Stellv. Vorsitzender)	einstimmig bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen
Bernhard Eichkorn (Geschäftsführ.)	einstimmig bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen
Maria Schiffer (Schatzmeisterin)	einstimmig bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen
Inge Simon	einstimmig bei 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen
Thomas Schütz	einstimmig bei 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen
Stefan Fisahn	einstimmig bei 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme

Stefan Fisahn ist nicht anwesend, er hatte bisher aus beruflichen Gründen sein Amt kaum wahrnehmen können, hat aber vorab mündlich versichert, dass er künftig mehr Zeit investieren wolle und bereit sei, wieder zu kandidieren und eine Wahl anzunehmen.

Annahme der Wahl: Alle Gewählten werden einzeln gefragt, alle akzeptieren ihre Wahl.

Kassenprüfer

Die Wahl der Kassenprüfer erfolgt jährlich alternierend. - Es endet die Amtsperiode von Gisela Michel-Neuroth, die nicht anwesend sein kann, aber ihre Bereitschaft zu Kandidatur und Annahme der Wahl vorab mündlich zugesagt hatte. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Wahlergebnis:

Gisela Michel-Neuroth	einstimmig bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen
Ursula Niesert übernimmt wieder die Versammlungsleitung.	

6. Anträge

Entfällt, da keine Beschlussvorlagen vorliegen.

7. Zeit und Ort der nächsten Mitgliederversammlung

Der Antrag, dass die nächste Mitgliederversammlung beim nächsten BAVELO-Tag stattfinden soll, also am **17. Mai 2003 in VS-Villingen**, wird einstimmig angenommen.

Dank an die gastgebende Gruppe Konstanz für ihre begeisterte und begeisternde Organisation.

8. Verschiedenes

Es gibt verschiedene Hinweise auf interessante Esperanto-Veranstaltungen in der nächsten Zeit:

- Alois Eder informiert über das BAVELO-Seminar, 2002-10-18/20, das gemeinsam mit den ostfranzösischen Esperantisten in Villers-lès-Nancy durchgeführt wird.
- Serejo berichtet über die Einladung zum Gegenbesuch nach Bourg-en-Bresse (als Reaktion auf seine Gastfreundschaft, nach dem BAVELO- Seminar in Rastatt).
- 2002-10-13, Aalen, Verleihung des FAME-Preises an die Pastoren Eichkorn und Kronenberger und an Pfarrer Burkhardt als maßgebliche Gestalter der Ökumenischen Esperanto-Bewegung und Herausgeber des neuen Gesangbuchs Adoru.

Zusammenarbeit zwischen BAVELO und Espéranto France-Est

Unsere BAVELO-Veranstaltungen heißen traditionell „Seminarioj“ - in diesem Jahr findet das 26. in Oberkirch statt - herzlich willkommen. Genauso traditionell heißen die entsprechenden Studententagungen von Espéranto France-Est „Staĝo“, genauer „Staĝo de Parolata Esperanto“. Das 52. dieser Art fand im Oktober in Nancy statt.

Im Rahmen ihrer engeren Zusammenarbeit laden Espéranto France-Est und BAVELO gemeinsam zu ihren Lernwochenenden ein. Karin Weirich ist dieser Einladung gefolgt und berichtet

BAVELO-Mitglieder nahmen am „Staĝo“ teil

Nach dem ersten gemeinsamen Seminar von BAVELO und Esperanto France-Est im vergangenen Jahr in Rastatt waren in diesem Jahr die Mitglieder von BAVELO eingeladen, ins Maison l'Asnée in Villers-lès-Nancy zu kommen, um am Herbstseminar von Esperanto France-Est teilzunehmen, das vom 18. - 20. Oktober 2002 stattfand. Gerne nahmen wir die Einladung an, schließlich war es ja nicht nur eine Gelegenheit, die Bindungen zwischen beiden Esperanto-Organisationen zu vertiefen, sondern auch gute Freunde wiederzutreffen.

Der erste Programmpunkt am Freitag abend nach dem gemeinsamen Abendessen war ein Besuch in Nancy. Durch die Stadt mit ihren strahlend hell angestrahlten, schönen Häusern führte uns Jean-Luc Thibias; und auch der Regen störte uns anfangs nur wenig, da es, wie Jean-Luc uns versicherte, in Nancy niemals regnet und dieser Regen extra für uns bestellt worden sei. Trotzdem waren wir nach einiger Zeit nass bis auf die Knochen und wünschten uns nur noch, ins Hotel zurückzukehren, wo uns warmer Kaffee aus dem Automaten ein wenig wiederbelebte.

Am Samstagmorgen kamen die meisten Teilnehmer an - und schließlich waren wir mehr als 60. Nach einem Besuch im Museum für Schöne Künste (direkt am Hauptplatz von Nancy, dem Stanislaw-Platz), in dem es außer Gemälden wertvolle Kristallwaren zu sehen gab, und dem Mittagessen begannen die Kurse. Wie sich herausstellte, hatte sich niemand für den Anfängerkurs angemeldet - was für ein Glück: der Kursleiter war ja leider krank geworden und konnte nicht dabeisein..., aber die anderen drei angebotenen Kurse fanden statt. Die beiden Kurse für Fortgeschrittene leiteten André Grossmann und Edmund Ludwig, und die Vorlesung über Botanik (an der ich teilnahm) leitete Wolfgang Bohr. Diese "Vorlesung" begann mit einem praktischen Teil: einem Besuch in dem sehr schönen botanischen Garten von Nancy, und, da nun auch der Wettergott ein Einsehen hatte und die Sonne scheinen ließ, wir genossen den Spaziergang in der herbstlichen Sonne. Später lernten wir noch viel über Pflanzenmorphologie, insbesondere auch die erforderlichen Esperantobegriffe, und Wolfgang verriet uns einige interessante Details, so zum Beispiel, dass man aus der Frucht der Monstera (einer Zimmerpflanze) eine sehr leckere Bowle machen kann, oder dass Kiwis ursprünglich "chinesische Stachelbeeren" hießen und ihren Namen von dem Nationalvogel Neuseelands erhielten, als Neuseeland zunehmend Bedeutung als Anbau- und Exportland dieser Früchte gewann.

Der Abend verging bei einem interessanten Quiz zu Themen wie regionale Geschichte, Esperanto-Bewegung und Literatur wie im Fluge. In den Pausen zeigten die Kinder ein Puppenspiel mit selbstgebastelten Papierpuppen, wurde gemeinsam gesungen und wurden bevorstehende Treffen angekündigt wie der deutsche Esperanto-Kongress in Kaufbeuren, zu dem Ursula Niesert unsere französischen Freunde herzlich einlud.

Der Sonntag begann mit dem zweiten Teil der Kurse, und dann mußten wir uns beeilen: Um elf Uhr war die ganze Gruppe zu einem Empfang ins Rathaus von Nancy eingeladen, eine junge Stadträtin überbrachte in einer kurzen Rede Willkommensgrüße der Stadt, und nach einem Glas Champagner und ein wenig Smalltalk rückte das Ende des Wochenendseminars schon in greifbare Nähe. Es blieb nur noch ein letztes gemeinsames Mittagessen, bevor wir uns verabschieden mussten, aber ganz sicher war dies ja nicht die letzte gemeinsame Veranstaltung, und wir werden uns alle im nächsten Jahr wiedersehen.

Zu dem Erfolg dieses Seminars haben viele Hände beigetragen, und ich möchte allen für ihre Arbeit danken, und nur Claudy Demongeot, die an allen Tagen am Empfang Dienst tat und hilfsbereit alle Fragen beantwortete, sowie Jean-Luc Thibias, der uns durch Nancy führte, den bunten Abend organisierte und für den Bücherdienst sorgte, namentlich erwähnen.

Karin Weirich

~ ~ ~ ~ ~

8. Aalener FAME-Kulturpreis an drei Pfarrer

Im Rahmen einer festlichen Matinée am 13. Oktober 2002 wurde der mit 3.000 € dotierte Preis durch den Oberbürgermeister der Stadt Aalen, Ulrich Pfeifle, und den Präsidenten der FAME-Stiftung, Dr. Werner Bormann aus Hamburg, an die drei Autoren des Esperanto-Liturgiebuchs ADORU, überreicht: die Pfarrer Bernhard Eichkorn (Erzdiözese Freiburg), Albrecht Kronenberger (Diözese Speyer) und Adolf Burkhardt (Evangelische Landeskirche in Württemberg).



Kirchenmusikdirektor Ernst Leuze, der die Gitarrengriffe von ADORU bearbeitet hat, spielte zu Beginn eine Vaterunser-Vertonung des litauischen Komponisten Mikiolajus Konstantinas Čiurlionis, deren Noten vor sieben Jahren anlässlich des 11. Ökumenischen Esperanto-Kongresses in Kaunas als Gastgeschenk nach Deutschland gekommen sind, aber bisher nie öffentlich gespielt wurden.

Der Esperanto-Kulturpreis der Stadt Aalen und der FAME-Stiftung zur Förderung internationaler Verständigungsmittel wurde erstmals im Jahr 1991 verliehen. Er ging damals an das *Centre de documentation et d'études sur la langue internationale* in der Schweiz, später an den Japaner Ito Kanzi als Herausgeber der gesammelten Werke Zamenhofs, dann an den brasilianischen Verleger Gersi Bays, an die kroatische Schriftstellerin Spomenka Štimec, dazwischen hinein an zwei Deutsche, Richard Schulz und Bruno Vogelmann, später nach England, an Dr. Marjorie Boulton, Pädagogin und Schriftstellerin in Oxford, und zuletzt schließlich an den für den Literatur-Nobelpreis nominierten schottischen Dichter William Auld.

Mit dem achten Kulturpreis wurde erstmals ein religiöses Werk ausgezeichnet. Die Laudatio für die drei Preisträger hielt Dipl. theol. Stefan Sassenberg aus Leipzig. Er ging aus von der geographischen Lage der Stadt Aalen am Limes, der zwei Kulturen trennte – die römische und die von den Römern überhaupt nicht als Kul-

Protokoll

BAVELO-Jahresversammlung vom 27. 4. 2002 im Kolpinghaus, Konstanz

Anwesend: 58 Personen, davon 18 stimmberechtigte BAVELO-Mitglieder
darunter die Vorstandsmitglieder: Dr. Ursula Niesert, Alois Eder, Bernhard Eichkorn, Maria Schiffer, Inge Simon, Thomas Schütz

Beginn: 16:15 Uhr

1. Begrüßung, Tagesordnung

(a) **Begrüßung** Ursula Niesert begrüßt die Anwesenden und fragt, ob die Versammlung in Esperanto oder in Deutsch abgehalten werden soll. Es wird beschlossen Deutsch zu verwenden.

(b) Manfred Westermayer wird einstimmig zum **Protokollführer** gewählt.

(c) Die Versammlung wurde rechtzeitig per BAVELO-Rundbrief einberufen und ist **beschlussfähig**.

(d) Gegen die im Rundbrief 2001 veröffentlichte **Tagesordnung** wird kein Einwand erhoben.

(e) Das **Protokoll** der letztjährigen Mitgliederversammlung (im Rundbrief abgedruckt) wird bei einer Enthaltung einstimmig akzeptiert.

2. Berichte

Vorstand. Da die letzte JHV nur ein halbes Jahr zurückliegt, fasst Ursula Niesert ihren Bericht sehr kurz. An außergewöhnlichen Ereignissen erfolgte die Rundreise von zwei Repräsentanten aus Armenien (Lida und Stepan aus Erewan - am selben Abend geben beide eine weitere Vorstellung in Konstanz). Die Zusammenarbeit mit BAVELIDO, der Esperanto-Jugend ist sehr gut und soll weiter intensiviert werden. BAVELIDO will mindestens 10 Treffen jährlich in verschiedenen Städten und Regionen Baden-Württembergs und der Nachbarländer anbieten.

Über die **Finanzlage** berichtet Maria Schiffer.

Kassenbestand zum 31. 12. 2001: 5.825,37 Euro (Auflistung, siehe Anlage). Das Jahr hat mit einem leichten Defizit von 334,77 DM abgeschlossen (das entspricht 171,17 €).

Frage dazu betreffs Einnahmen aus Bußgeldern?

Antwort: derzeit gibt es keinen Kontakt zu einem Richter, der bereit ist Bußgelder zugunsten von Esperanto zu verhängen, der Posten ist daher im neuen Budget für 2002 nicht mehr berücksichtigt.

Bericht der **Kassenprüfung**:

Diese fand am 8. 3. 2002 durch Gisela Michel-Neuroth und Otto Dengler statt. Sie loben die Kassenführung und empfehlen die Entlastung der Kassenwartin, bzw. des Vorstands.

3. Entlastung des Vorstandes

Jochen Wagner schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Bei 6 Enthaltungen der betroffenen Vorstandsmitglieder wird der Vorstand ohne Gegenstimmen entlastet.

4. Haushalt 2002

Maria Schiffer stellt den Haushaltsplan 2002 vor, der ebenfalls im Rundbrief 2002 veröffentlicht ist und ein Volumen von 8.755 € hat. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Esperanto-Buchstaben mit Überzeichen

In La Spino de la Fiŝo 1/2000 erschien bereits ein Artikel über die Wiedergabe unserer Esperanto-Buchstaben mit Überzeichen am Computer. Da inzwischen erfreulicherweise wieder neue Esperanto-Freunde gewonnen werden konnten, wurde ich von diesen gebeten, nochmals zu sagen, wie man diese Buchstaben am Computer wiedergeben kann.

Der Unicode enthält alle unsere Buchstaben mit Überzeichen. Um diese zu sehen, rufe man in einem Word-Dokument /Einfügen/ Sonderzeichen/ auf. Unter **Schriftart** wähle man: *normaler Text* und bei **Subset**: *Erweitertes Lateinisch-A*. Jetzt findet man all die von uns benötigten Buchstaben mit Überzeichen. Man kann nun ganz einfach auf einen unserer Esperanto-Buchstaben mit Überzeichen klicken und mit [Einfügen] bestätigen und schon erscheint dieser Buchstabe auf dem Monitor. Oder noch besser: Man definiert die Esperanto-Buchstaben mit Überzeichen als Shortcuts; so kann man sie bei jeder

von Windows vorgegebenen Schriftart verwenden. Dazu gehe man so vor:

Bei angeklicktem Buchstaben **Shortcut** anklicken, dann ins Feld "Neuen Shortcut drücken" und zum Beispiel dem ĉ jetzt [Ctrl] c **zuordnen, schließen**.

Als Shortcuts haben sich für unsere Esperanto-Buchstaben mit Überzeichen folgende Kombinationen bewährt:

ĉ = [Strg] [c]	Ĉ = [Strg] [C]	ĵ = [Strg] [j]	Ĵ = [Strg] [J]
ĝ = [Strg] [g]	Ĝ = [Strg] [G]	ŝ = [Strg] [s]	Ŝ = [Strg] [S]
ĥ = [Strg] [h]	Ĥ = [Strg] [H]	ŭ = [Strg] [u]	Ŭ = [Strg] [U]

Wenn die Shortcuts bei einer Schrift installiert sind, dann funktionieren sie auch bei allen anderen Schriften, die auf Unicode zugreifen können.

© Wenn man trotz aller Versuche die Esperanto-Sonderzeichen des Unicodes nicht finden kann, dann liegt das wahrscheinlich daran, dass der Unicode auf dem Rechner noch nicht installiert ist. In diesem Fall wende man sich an einen Computerhändler. Josef Schiffer

Esperanto-Gruppen in Baden-Württemberg:

Aalen	Karl Heinz Schaeffer, T+F: 07361 / 88 02 16 ; kh.schaeffer@t-online.de
Freiburg	Manfred Westermayer, T: 0761 / 58 48 54, Manfred@Westermayer.de;
Heidelberg	Frank Stephan, T: 06221 / 40 95 90 fstephan@math.uni-heidelberg.de Manfred + Ikuko Sona, T: / 80 41 39 Manfred.Sona@t-online.de
Heilbronn	Siegfried Krüger, T: 07131 / 16 26 88 SLKrueger@gmx.de
Herrenberg	Alois Eder, Gärtringen, T: 07034 / 2 28 99 Alois.Eder@esperanto.de
Karlsruhe	Katja Hoffmann, T: 0721 / 3 84 30 47; Katja.Hoffmann@esperanto.de
Konstanz	Sandor Stieb, T: 07531 / 69 54 11; konstanz@aliaflanko.de
Kurpfalz	Daniel König, Neckarhausen, T: 06203 / 27 65; Coinvent@aol.com
Oberkirch	Hermann Heiß, T: 07802 / 98 19 61; Margit@TeufelGrafIX.de
Rottweil	Karl Liebermann, T: 0741 / 1 43 91; koloro@t-online.de
Stuttgart	Esperanto Stuttgart e.V., T: 0711 / 1 38 89.80; EsperantSt@aol.com
Tübingen	Manfred Sailer, T: 07071 / 60 03 16; mf@sfs.nphil.uni-tuebingen.de
VS-Villingen	Josef Schiffer, T: 07721 / 5 89 91, Josef.Schiffer@esperanto.de

tur erkannte germanische. Es war die Botschaft der iro-schottischen Mönche, die auf beiden Seiten des Limes auf fruchtbaren Boden fiel und die Grenze schließlich gegenstandslos machte. Mit dem neuen Buch, das in sich Lieder und Gottesdienstordnungen verschiedener Tradition vereint, ohne diese zu leugnen, ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zueinander getan, über vielerlei Grenzen hinweg.

Eine kleine Ausstellung von Liedheften und früheren Büchern zeigte Stationen: im ersten Gottesdienstprogramm von 1907 waren es bescheidene 12 Lieder, ... in

ADORU finden sich 926 Nummern auf 1.482 Seiten (!).

Im Namen der Preisträger dankte Pfarrer Eichkorn der Stadt, der FAME-Stiftung, der Kreissparkasse Ostalb sowie allen Aktiven am Ort, denen diese festliche Stunde zu verdanken ist.

Ernst Leuze, der wenige Stunden später in der Klosterkirche in Schöntal ein Konzert der Stuttgarter Choristen zu dirigieren hatte, spielte zum Schluss seine neue Bearbeitung einer fröhlichen französischen Melodie zu Psalm 122

Soeben erschienen

Die Bibel und mehr / La biblio kaj pli

OekuROM

heißt die Mini-Diskette, die gerade von der Ökumenischen Kommission von IKUE und KELI herausgegeben wurde.

Mit ihren 8 cm Durchmesser (genauso wie dieser Rahmen) und gerade mal acht Gramm ist sie ein echter Zwerg unter den CD-ROMs - locker in jedem Brief zu verschicken - und enthält doch zwei komplette Bibeln (die deutsche Einheitsübersetzung und die Londoner Esperanto-Bibel mit den Spätschriften des Alten Testaments als Zusatz zu den bisherigen Ausgaben), sowie viele weitere Texte, darunter alle Ausgaben des Oekumenischen Esperanto-Forums von Nr.1 bis 45, und für ADORU als Besonderheit Midi-Dateien, mit deren Hilfe sich die Melodien auf dem Computer abspielen lassen.

Erhältlich über die BAVELO-Geschäftsstelle

"J'étais dans la joie", die im Esperanto-Gesangbuch so lautet "Floris mia ĝoj', haleluja", als Kostprobe seiner im Entstehen begriffenen Klaviersätze zu den Liedern des Buches. (Inzwischen hat er alle Melodien bearbeitet).

Nicht alle der mehr als 70 geladenen Gäste von Nah und Fern konnten bis zum Nachmittag für den ökumenischen Gottesdienst in Aalen bleiben. Dennoch war die historische Johanneskirche ganz in der Nähe des Limes-Museums gut besetzt. Ganz auf Esperanto wurde unter der Leitung der drei Preisträger die Lima-Liturgie gefeiert. Für die musikalische Ausgestaltung sorgte der Musiklehrer und Komponist Franz Georg Rössler aus Speyer mit seiner Frau Rita Rössler-Buckel (Orgel und Flöte). Diese Gottesdienstform wurde von offiziell beauftragten Theologen aus den verschiedenen Kirchen erarbeitet, ist aber noch nirgends offiziell übernommen worden, sondern ruht in den Schubladen der Verantwortlichen. Umso wichtiger erscheint es, dass solche ökumenische Gruppen, die einander gut kennen und die einander vertrauen, das bedruckte Papier zum Leben erwecken und miteinander so singen und beten.

Aus:ÖkEsFo

Esperanto ist dort, wo wir sind, wo wir arbeiten und leben und unsere Freizeit verbringen.

Nicht als missionarischer "Esperantist" auftreten, sondern als Kollege, Nachbar, Freund, der kein Geheimnis daraus macht, auch Esperanto zu sprechen - halte ich für sinnvolle Werbung für unsere internationale Sprache, zugegeben unspektakulär und zu dem auch noch billig.

Es gibt ja den Scherz, wenn ein Esperanto-Sprecher stirbt, sei das doppelt schlimm: Zum einen weil ein Esperanto-Sprecher tot ist, zum anderen weil eine Fachgruppe stirbt. Das gilt wohl auch für Esperanto-Projekte, von denen es viele ambitionierte Beispiele gibt.

Meine Einsicht ist, daß es gut ist ein Esperanto-Projekt zu gründen, besser aber ist es, bei einem mitzumachen. Wer mag, darf das strapazierte Wort "Synergie" verwenden.

Ein Esperanto-Projekt ist der Esperanto-Kurse von Thomas Schütz in Stuttgart. Wöchentlich können Anfänger, Fortgeschrittene und konversationssuchende Esperanto-Sprecher das Angebot der Stuttgarter Esperanto-Gruppe kostenfrei nutzen. Das Besondere dabei ist das Interessierte jederzeit einsteigen können.



Seit Jahren bin ich im Verein AKI-Stuttgart tätig. Der Arbeitskreis für Information Stuttgart - kurz AKI-Stuttgart - ist ein Forum für Fortbildung im Informationswesen. Der AKI-Stuttgart wurde am 15. Dezember 1986 als gemeinnütziger Verein in der Nachfolge des Stuttgarter Kreises für Dokumentation und Information (SKDI) gegründet.

Das Angebot des AKI richtet sich an Fachleute für Information und Medien. Diese Menschen arbeiten in Archiven, Bibliotheken, Buchhandlungen, Dokumentationseinrichtungen, Informationsvermittlungsstellen (IVS), Internet Service Providern (ISP), Museen, privaten und öffentlichen Rundfunkanstalten, Redaktionen, Verlagen und vielen anderen Institutionen.

Rund 1000 Menschen nehmen jährlich an unseren Kursen teil, die preislich wesentlich günstiger sind als Angebote kommerzieller Anbieter, wobei unsere Trainer Profis sind. Damit können wir Menschen berufliche Fortbildung bieten, die das in ihrem Umfeld aus verschiedenen Gründen nicht geboten bekommen.

Im Vorstand sind zwei von fünf Esperanto-Sprecher (Karl Dietz und ich), engagiert beim AKI ist auch Julia Noe.

Im vergangen Jahr konnten wir einen Esperanto-Schnupperkurs anbieten, doch die Mobilisierung war ein Kraftakt.

Und da, das mitmachen oft besser ist als das selber machen, kooperieren wir nun mit Esperanto-Stuttgart und bieten auf unserer gut besuchten Internetseite www.aki-stuttgart.de den Kurs von Thomas Schütz an. Außerdem hat der AKI Stuttgart mit einer Spende Esperanto Stuttgart finanziell unterstützt.

Esperanto ist da - wo wir sind.

<http://www.aki-stuttgart.de>

Stefan Fisahn, Januar 2003

Geschilderte trifft auf viele andere Länder der Welt zu. Im Jarlibro von 2001 sind 98 Länder mit Esperanto-Verbänden aufgelistet!

Und zu deiner großen Überraschung und Freude hast du ja bereits festgestellt, wie sehr dir Esperanto hilft, englische Vokabeln leichter zu lernen und zu behalten. So solltest du auch weiterhin zusätzlich deine Englischkenntnisse mit Unterstützung des Esperanto vertiefen.

Anmerkung der Redaktion (JS):

Die im ersten Abschnitt genannten Äußerungen sind wirklich von einem Gruppenmitglied, das ich Petra genannt habe, gemacht worden. Als Reaktion darauf habe ich den obigen Text geschrieben, der beim Gruppenabend besprochen wurde. Alle Gruppenmitglieder stimmten Peters Argumenten voll zu und waren der Meinung, dass dieser Text veröffentlicht werden sollte.

Hierzu habe ich aus der vorliegenden Briefform einen Bericht gemacht, der dann auch von den Lokalredaktionen in Villingen-Schwenningen bis auf eine Ausnahme vollständig veröffentlicht wurde. Dem Bericht hatte ich die Zahl der Esperanto-Freunde im Postleitzahlbereich Villingen-Schwenningen als PS angefügt, es wurde aber von verschiedenen Zeitungen in den Artikel mit aufgenommen.

Die *Neckarquelle* fügte eigenständig noch als Unterüberschrift hinzu: *Künstliche Brückensprache hat mehr Anhänger als man denkt.* - Da die Bezeichnung "künstliche Sprache" oder "Kunstsprache" vermieden werden sollte, werde ich zukünftig jedem Bericht das folgende PS anfügen.

Esperanto bitte nicht die "Kunstsprache Esperanto" nennen, sondern

- **„die internationale Sprache Esperanto“**
- **„die Plansprache Esperanto“**
(die von Dr. Zamenhof planmäßig geschaffene Sprache Esperanto)
- **„die Brückensprache Esperanto“**
Damit Menschen verschiedener Muttersprachen problemlos miteinander sprechen können, möchte Esperanto als Brückensprache ein Brücke zwischen diesen Menschen bauen.
- **„die neutrale Sprache Esperanto“**
Esperanto ist nicht die Muttersprache irgendeines Volkes. Kein Volk wird beim Lernen des Esperanto bevorzugt oder benachteiligt.

Über den Englisch-Esperanto-Kurs, der zusätzlich und parallel zu dem bisherigen reinen Esperanto-Kurs stattfindet, werde ich noch ausführlich berichten.

Josef Schiffer

~~~~~

## **BAVELO-Wanderungen 2003 : 24. Mai und 31. August**

Auch für dieses Jahr sind zwei Wanderungen geplant: am letzten Mai- und Augustsonntag. Über Wanderziele und Details informiert: Otto Sitter, Ludwig-Bauer-Weg 3, 74538 Rosengarten, 0791 - 53124.

## Ich würde ja so gerne lieber intensiv Esperanto lernen ...

*Ich nehme seit einiger Zeit an dem neu eingerichteten Englisch-Esperanto-Kurs der Esperanto-Gruppe Villingen-Schwenningen teil. Von dem Lernen in kleinen Selbstlerngruppen bin ich ganz begeistert. Auch war ich überrascht zu erfahren, dass Esperanto keine Nationalsprachen verdrängen will, sondern sich im Gegenteil für die Gleichberechtigung aller Sprachen einsetzt und einen konkreten Beitrag zur Völkerverständigung leisten will und tatsächlich leistet. Auch hätte ich nie gedacht, dass es so viele Esperanto-Freunde auf der ganzen Welt gibt. Erstaunt bin ich, wie leicht mir Esperanto fällt; nach jeder Englischlektion freue ich mich schon, dass ich anschließend zur Belohnung und Entspannung eine Lektion Esperanto lernen darf. Deshalb sagte ich in einer Diskussionsrunde am Ende des Unterrichts seufzend: "Ich würde ja so gerne lieber intensiv Esperanto lernen. Aber ich verbringe so gerne meinen Urlaub in Schweden und dort kann ich mich nur auf Englisch verständigen: Der Zimmervermittler, der Bäcker, mein Friseur usw. können alle nur mehr oder minder gut Englisch sprechen, sodass wir mit Händen und Füßen und viel Lachen doch immer irgendwie zurechtkommen. Ach wäre das doch schön, wenn ich mit all diesen Leuten in Schweden Esperanto sprechen könnte!"*

Einige Tage später erhielt ich von Peter, der bereits Mia Lernolibro durchgearbeitet hat, folgenden Brief.

*Liebe Petra,*

*auch ich mache gerne in Schweden Urlaub. Ich komme dort mit Esperanto ganz hervorragend zurecht. Gerne schildere ich dir, wie ich das gemacht habe.*

*Ich habe in Deutschland an einem Treffen des Esperanto-Verbandes Baden-Württemberg und anschließend des Deutschen Esperanto-Bundes teilgenommen. Zu meinem Erstaunen konnte ich nicht nur alle Gespräche in Esperanto gut verstehen, sondern auch selbst aktiv daran teilnehmen und wurde sogar von den Esperanto-Freunden für meine guten Esperanto-Kenntnisse gelobt.*

*Auch habe ich mich dort mit Ausländern unterhalten. Aber Halt: Habe ich etwa ausländisch gesprochen, habe ich gewusst, dass meine Gesprächspartner Ausländer sind? Nein, erst in unseren Gesprächen, die wir in unserer gemeinsamen Zweitsprache Esperanto geführt haben, habe ich erfahren, dass sie aus Italien, Dänemark, Polen und Litauen kamen.*

*Da niemand aus Schweden bei diesen beiden Esperanto-Treffen anwesend war, habe ich den Organisator gebeten, mir die Adresse des Schwedischen Esperanto-Verbandes zu nennen. Er zeigte sie mir im Jarlibro (Jahrbuch des Esperanto-Weltbundes). Ich bat die schwedischen Esperanto-Freunde, mir mitzuteilen, wann Esperanto-Treffen in Schweden stattfinden. Nach kurzer Zeit erhielt ich ein freundliches Schreiben und eine Liste mit vielen Esperanto-Treffen. An zwei dieser Treffen habe ich dann teilgenommen. Dabei habe ich mit mehreren Esperanto-Freunden, die mir besonders sympathisch waren, Freundschaft geschlossen. Bald hatte ich mehr Einladungen zu Treffen in Schweden, als ich wahrnehmen konnte. Auch habe ich häufiger bei den schwedischen Esperanto-Freunden nach solchen Treffen gewohnt oder bei ihren Bekannten ein schönes Ferienhaus gemietet.*

*Liebe Petra, ich kann dir also nur raten: Lerne jetzt intensiv Esperanto und auch du wirst bald bestens mit Esperanto deinen Urlaub in Schweden verbringen können. Und das Schönste ist: Mit Esperanto ist man nicht nur auf ein Land beschränkt. Das oben*

## Josef Schiffer: MIA ŜLOSILTRUO/Mein Schlüsselloch

*Mia Ŝlosiltruo* enthält einen in sich abgeschlossenen kleinen Esperanto-Kurs mit Wörterverzeichnis. Die Übungen wurden so gestaltet, dass sie möglichst zum lauten Sprechen anregen. Der Anhang enthält umfangreiches Informationsmaterial über Esperanto.

*Mia Ŝlosiltruo wendet sich an alle, die einen Einblick ins Esperanto gewinnen wollen. Weiterhin eignet es sich für einen Einführungsabend, einen Schnupperkurs oder für Projektstage an Schulen.*

52 Seiten, Format DIN A 5; Bestellnummer 010 B

Zum Verteilen an Interessenten! Große Werbeaktion! € 0,75; Ab 10 Exemplaren 5%, ab 100 Exemplaren 10% Rabatt. Auflage: 10.000 Stück.

*Wir hoffen, dass möglichst viele Esperanto-Freunde diese Broschüre in großer Stückzahl kaufen werden, um sie an Verwandte, Bekannte, Interessenten usw. weiterzugeben.*

## Josef Schiffer: MIA LERNOLIBRO

*Mia Lernolibro* setzt keine Fremdsprachenkenntnisse und keine besonderen Grammatikkenntnisse voraus. Es möchte den an Esperanto Interessierten auf anschauliche Weise ins Esperanto einführen. *Mia Lernolibro* eignet sich für Einführungskurse, Wochenendseminare, den Selbstunterricht und für jeden Esperanto-Unterricht.

*Mia Lernolibro* bietet eine Fülle an Sprechfertigungs- und Einsetzübungen, Übungen zu Wortfeldern und einen Abschlusstest. Damit bereitet *Mia Lernolibro* den Interessierten auf die Kursabschlussprüfung des Deutschen Esperanto-Instituts vor.

Der Anhang enthält unter anderem ein Verzeichnis der Grammatikbegriffe mit Sachregister und einen Informationsteil über Esperanto, Berichte über Esperanto-Veranstaltungen, den Gastgeberdienst "Pasporta servo", Esperanto im Rundfunk, Zeitschriften in Esperanto usw.

131 Seiten, Format DIN A 4; Bestellnummer 020: DM 22,-

Die **Sprachkassette** (B-Nr 021: 14 DM) und die **CD** (B-Nr 022: 16 DM) zu *Mia Lernolibro* bieten zahlreiche Übungen mit Sprechpausen. Die Sprechübungen sind so gestaltet, dass man sie auch dann verwenden kann, wenn man ein anderes Lehrbuch für Anfänger benutzt.

Das Begleitheft (B-Nr 023: 6 DM) führt alle Übungen auf, die auf der Kassette/CD zu hören sind. So kann man die Übungen auch einmal in Ruhe nachlesen und ohne Kassette/CD sprechen. 28 S., Format DIN A 5

*Die Lehrbücher der Mia-Serie enthalten Lösungen zu allen Übungen; daher eignen sie sich bestens zum Selbststudium. - Die Esperanto-Lehrbücher und die Esperanto-Grammatik der Mia-Serie wurden vom Deutschen Esperanto-Institut als sprachlich einwandfrei anerkannt*

➔➔ Josef Schiffer, Wilstorferstr. 58, 78050 VS-Villingen, 07721-58991 ◀◀

